# Christkönigssonntag (20.–26. November), Jahrgang C (Christ the King / Last Sunday after Pentecost: Lectionary 34)

## Einführung

Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit sind die Kennzeichen der Herrschaft Jesu, die so anders ist als vieles, was wir von den Mächtigen dieser Welt kennen. Mit Vergebung und Hingabe schafft Christus dem Wirken Gottes Raum und lädt uns ein, unsere Schritte auf den Weg des Heils zu lenken. Denn er will, dass allem Volk geholfen wird und Menschen behütet ihren Weg gehen.

## Psalm 46

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,

eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge

und die Berge mitten ins Meer sänken,

wenngleich das Meer wütete und wallte

und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben

mit ihren Brünnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie festbleiben;

Gott hilft ihr früh am Morgen.

Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen,

das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.

Der Herr Zebaoth ist mit uns,

der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Kommt her und schauet die Werke des HERRN,

der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,

der den Kriegen steuert in aller Welt,

der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.

Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!

Ich will der Höchste sein unter den Heiden, der Höchste auf Erden.

Der Herr Zebaoth ist mit uns,

der Gott Jakobs ist unser Schutz.

## Tagesgebet

Christus, unser König,

du regierst die Welt nicht mit Macht und Gewalt,

sondern vollmächtig in der Liebe

setzt du dein Leben für uns ein.

Im Kreuz hast du ein Zeichen aufgerichtet für die Welt,

ein neues Reich, das diese Welt verwandeln wird.

Nimm uns hinein in dein Reich,

dass wir in einem neuen Leben wandeln.

Durch dich, den Herrn der Gnade,

der mit dem Vater und dem Heiligen Geist,

lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

## Lesungen

**Jeremia 23,1–6**

Weh euch Hirten,

die ihr die Herde meiner Weide umkommen lasst und zerstreut!,

spricht der HERR.

Darum spricht der HERR, der Gott Israels,

von den Hirten, die mein Volk weiden:

Ihr habt meine Herde zerstreut und verstoßen

und nicht nach ihr gesehen.

Siehe, ich will euch heimsuchen um eures bösen Tuns willen,

spricht der HERR.

Und ich will die Übriggebliebenen meiner Herde sammeln aus allen Ländern,

wohin ich sie verstoßen habe,

und will sie wiederbringen zu ihren Weideplätzen,

dass sie sollen wachsen und viel werden.

Und ich will Hirten über sie setzen, die sie weiden sollen,

dass sie sich nicht mehr fürchten

noch erschrecken noch heimgesucht werden,

spricht der HERR.

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR,

dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will.

Der soll ein König sein,

der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird.

Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen.

Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird:

»Der HERR unsere Gerechtigkeit«.

**Kolosser 1,11–20**

[Wir bitten, dass ihr] gestärkt werdet mit aller Kraft

durch seine herrliche Macht zu aller Geduld und Langmut.

Mit Freuden sagt Dank dem Vater,

der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht.

Er hat uns errettet von der Macht der Finsternis

und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes,

in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden.

Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes,

der Erstgeborene vor aller Schöpfung.

Denn in ihm ist alles geschaffen,

was im Himmel und auf Erden ist,

das Sichtbare und das Unsichtbare,

es seien Throne oder Herrschaften

oder Mächte oder Gewalten;

es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.

Und er ist vor allem,

und es besteht alles in ihm. Und er ist das Haupt des Leibes,

nämlich der Gemeinde.

Er ist der Anfang,

der Erstgeborene von den Toten,

damit er in allem der Erste sei.

Denn es hat Gott wohlgefallen,

dass in ihm alle Fülle wohnen sollte

und er durch ihn alles mit sich versöhnte,

es sei auf Erden oder im Himmel,

indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.

**Lukas 23,33–43**

Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte,

kreuzigten sie [Jesus[ dort und die Übeltäter mit ihm,

einen zur Rechten und einen zur Linken.

Jesus aber sprach:

Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!

Und sie verteilten seine Kleider und warfen das Los darum.

Und das Volk stand da und sah zu.

Aber die Oberen spotteten und sprachen:

Er hat andern geholfen;

er helfe sich selber, ist er der Christus, der Auserwählte Gottes.

Es verspotteten ihn auch die Soldaten, traten herzu und brachten ihm Essig

und sprachen:

Bist du der Juden König, so hilf dir selber!

Es war aber über ihm auch eine Aufschrift:

Dies ist der Juden König.

Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte ihn und sprach:

Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns! Da wies ihn der andere zurecht und sprach:   
Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott,

der du doch in gleicher Verdammnis bist?   
Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen,

was unsre Taten verdienen;

dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Und er sprach:

Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! Und Jesus sprach zu ihm:

Wahrlich, ich sage dir:

Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

## Fürbittengebet

Allmächtiger Gott,

du hast deinen Sohn in die Welt gesandt,

damit die Welt Hoffnung hat.

In Kreuz und Auferstehung hast du ihn erhöht

und gesetzt zum Herrn über alle Mächte und Gewalten.

Wir vertrauen darauf, dass er uns nahe ist,

weil seine Herrschaft so unvergleichlich und anders ist

als alles, was uns unter Menschen begegnet.

Er hat uns ermutigt, dass wir all unsere Bitten und Gebete vor dich bringen.

Wir bitten für deine Kirche,

um kluge Predigerinnen und Lehrer, die dein Wort verkündigen,

dass der Welt so oft als Torheit erscheint.

Wir bitten um Arbeiter in deinem Weinberg,

die deiner Liebe Gestalt geben, um der Menschen willen.

Wir rufen zu dir:

*Herr, erbarme dich.*

Wir bitten dich für deine Schöpfung.

Für Länder und Meere, für Tiere und Pflanzen,

dass Menschen darin leben können

und achtsam deine Schöpfung bewahren.

Wir rufen zu dir:

*Herr, erbarme dich.*

Wir bitten dich für Menschen mit Macht und Einfluss,

um wache Sinne für das, was Recht ist,

dass sie ihre Macht nutzen zum Wohl der Menschen.

Wir bitten dich für den Frieden zwischen den Nationen

Und beten besonders für die Regionen, wo der Frieden in Gefahr ist.

(Wir denken besonders an ...)

Wir rufen zu dir:

*Herr, erbarme dich.*

Wir bitten dich für deine Gemeinde hier in ...

Erneure uns durch deinen Geist,

dass wir Wege finden, deine Güte und Gnade zu teilen,

und deiner Liebe Gestalt zu verleihen.

Wir rufen zu dir:

*Herr, erbarme dich.*

Allmächtiger Gott,

wir vertrauen darauf, dass du unser Bitten hörst.

Nimm dich unserer Gebet an nach deiner Weisheit

und bewahre uns in der Hoffnung.

Durch Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist

Lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

## Lesepredigten

Für die Evangeliumslesung, siehe Karfreitag, Reihe III, aber zu beachten ist, dass der Kontext im Jahreskreis ein anderer ist. Für die Epistellesung, siehe 24. Sonntag nach Trinitatis, Reihe II.

## Liedvorschläge (EG)

Eingangslied:

256 Einer ist’s, an dem wir hangen

526 Jesus meine Zuversicht

Wochenlied:

123 Jesus Christus herrscht als König

269 Christus ist König, jubelt laut

Predigtlied:

251 Herz und Herz vereint zusammen

252 Jesu, der du bist alleine

Ausgangslied:

171 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott

410 Christus, das Licht der Welt

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de/)

Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.

SOLI DEO GLORIA